



Empfehlungen: Wiederaufnahme der regionalen/ nationalen Radrennen

Update: 04.09.2020

Seit dem 16. Juli 2020 ist mit dem Beschluß der Regierung der Sportbetrieb in Luxemburg wieder uneingeschränkt möglich. Somit wird die Verantwortung über etwaige Maßnahmen an die jeweiligen Sportverbände und deren Vereine gegeben. Die Lockerungen beziehen sich lediglich auf den Sportbetrieb, außerhalb des „Field of play“ gelten die bekannten Sicherheitsvorkehrungen (Abstand, Mund-Nase-Maske, Limitierung der Gruppengröße etc.)

Um einen Wiedereinstieg in das Renngeschehen zu ermöglichen und um gleichzeitig der aktuellen Situation Rechnung zu tragen, empfiehlt die FSCL für jede Veranstaltung ein Hygienekonzept zu erstellen, in dem folgende Maßnahmen bei Rennen/ Radsportveranstaltung berücksichtigt werden:

Allgemeines

- Personen mit Krankheitssymptomen, auch wenn diese nur leicht sind, sowie Personen mit erkrankten Personen im Umfeld, sollten von einer Teilnahme absehen und umgehend ärztlichen Rat einfordern. Dies gilt nicht nur für Teilnehmer, sondern auch für deren Begleitung, Organisatoren, Helfer, Verbandsmitarbeiter etc.
- Der Fragebogen (**Annexe 1**) wird elektronisch übermittelt. Wenn eine der Fragen mit „ja“ beantwortet werden kann, ist von einer Teilnahme abzusehen. Eine Rücksendung ist nicht erforderlich. Es gilt ein Vertrauensvorschuss. Wenn ein Teilnehmer oder eine Person aus dessen Umfeld in den Tagen nach der Veranstaltung Krankheitssymptome aufweist wird empfohlen, ärztliche Betreuung in Anspruch zu nehmen.
- Es wird empfohlen, jederzeit eine Mund-Nasen-Maske zu tragen, solange man sich auf dem Veranstaltungsgelände aufhält. Ausgenommen von dieser Empfehlung sind Athlet/innen, die sich auf der Strecke im Wettkampf/Training oder in der unmittelbaren Rennvorbereitung befinden.

Anreise/ Parking

- Bei der Anreise ist die individuelle Anreise (wenn möglich) oder die Anreise mit Personen, die im gleichen Haushalt leben zu bevorzugen.
- Wenn möglich, ist bereits auf den Parkplätzen eine klare Kennzeichnung unter Berücksichtigung der Abstandregeln vorzusehen.
- Ggf. bedarf es zusätzlicher Einweisungen vor Ort und der Absperrung von Parkplätzen, um die Abstandregeln einzuhalten.
- Die Einrichtung von Team- / Vereinsparkplätzen ist zu überdenken. Auch hier gelten die entsprechenden Abstandregeln.



Anmeldung/ Nummernausgabe

- Einschreibungen zu den Rennen sind nur online möglich, eine Einschreibung oder Nachmeldungen vor Ort sind nicht möglich. Die Deadline für die Online-Anmeldung kann bis jeweils Freitag, 17:00 vor dem Rennen verlängert werden.
- Es ist für eine klare Ausschilderung vor Ort zu sorgen, so dass Nummernausgabe, Start / Zielbereich etc. ohne Umwege zu finden sind.
- Bei der Nummernausgabe werden die Lizenzen nicht eingezogen, sondern, wenn überhaupt, nur auf Sicht kontrolliert.
- Einwegnummern sind zu bevorzugen, damit eine spätere Rückgabe vermieden wird.
- Wenn eine Startgebühr erhoben wird, ist eine elektronische Zahlung zu bevorzugen. Ggf. kann dies im Vorfeld per Überweisung oder Digicash mit der Anmeldung erfolgen. oder vor Ort mit den entsprechenden elektronischen Bezahlssystemen.
- Im Bereich der Nummernausgabe ist die Abstandsregel von 2 Metern einzuhalten und ggf. auf dem Boden durch Markierungen erkennbar zu machen. Wenn möglich sind die Laufwege so zu gestalten, dass es einen getrennten Ein- und Ausgang gibt.
- Die gesammelte Abholung der Nummern durch einen Vereinsverantwortlichen, der sich als solcher kenntlich machen muss, ist zu bevorzugen.
- Die maximal vorgeschriebene Anzahl an Personen, die sich zu diesem Zeitpunkt laut Verordnung in einem geschlossenen Raum aufhalten dürfen, ist strikt einzuhalten.

Catering

- Für den Verkauf von Essen und Trinken sind die zu diesem Moment geltenden Regelungen für das entsprechende Gewerbe strikt einzuhalten.

Verpflegungs-, Material- und Wechselzonen

- Bei Straßenrennen sollte von der Einrichtung fester Verpflegungszonen abgesehen werden und ist auch laut UCI Reglement (2.3.025 bis und 2.3.26) nicht nötig.
- Material- und Wechselzonen sollten großzügiger als normal vorgesehen angelegt sein, damit der Abstand von 2 Metern zwischen Betreuern verschiedener Athlet/innen eingehalten werden kann.
- Pro Athlet/in sind maximal 2 Betreuer in der Material- bzw. Wechselzone erlaubt. Es wird empfohlen, die Anzahl der Betreuer so gering wie möglich zu halten. Idealerweise betreuen jeweils 2 Betreuer mehrere Athlet/innen des gleichen Vereins/ Teams.

Start- und Zielbereich

- Der Start- und Zielbereich ist nach Möglichkeit großzügig mit Absperrgittern so einzurichten, dass die Athlet/innen bereits in der Vorstartphase sowie nach Zielankunft von den Zuschauern physisch getrennt sind.
- Der Startbereich ist für die Fahrer nur durch einen einzigen Korridor zu erreichen. Pro Athlet/in ist ein Betreuer im Start-/Zielbereich erlaubt. Es wird empfohlen, die Anzahl der Betreuer so gering wie möglich zu halten. Idealerweise betreut jeweils ein Betreuer alle Athlet/innen des gleichen Vereins/ Teams.
- Auf dem Jurywagen ist dafür zu sorgen, dass die zu diesem Zeitpunkt geltenden Arbeitsplatzregelungen anzuwenden sind.



- Nach dem Rennen ist dafür zu sorgen, dass die Fahrer, den Zielbereich nur in eine Richtung verlassen können und durch entsprechende Beschilderung (wenn nötig) den direkten Weg zu den Parkplätzen finden.

Siegerehrung und Preisverteilung

- Siegerehrungen sind zu überdenken oder auszusetzen, die Auszahlung der Prämien erfolgt über elektronische Wege an den Verein der/ des jeweiligen Fahrer/ Fahrer durch die FSCL.
- Sollte ein Podium organisiert werden, sollte dieses so aufgestellt sein, dass zwischen den drei Podiumsblöcken jeweils 2 Meter Abstand vorhanden ist.
- Das Tragen einer Nasen-Mund-Maske ist obligatorisch für alle Teilnehmer an der Zeremonie.
- Das Podium sollte mit Barrieren von den Zuschauern physisch getrennt sein.

Umkleiden und Duschen

- Umkleidekabinen und Duschen sollten geschlossen bleiben.
- Sollten Umkleidekabinen und Duschen geöffnet werden so ist der Veranstalter dafür verantwortlich, ein entsprechende Hygienekonzept zu erarbeiten und für dessen Umsetzung zu sorgen.

Da wir uns nach wie vor in einer sehr dynamischen Situation befinden, steht die FSCL in regelmäßigem Kontakt mit den entsprechenden Behörden; daher ist davon auszugehen, dass diese Empfehlung bei neuen Erkenntnissen kurzfristig abgeändert werden können.

Unter Berücksichtigung dieser Maßnahmen und nach Rücksprache mit den entsprechenden Veranstaltern hat die FSCL einen möglichen Veranstaltungskalender für den Rest des Jahres 2020 aufgestellt. Dieser ist auf der Home Page der FSCL zu finden.

CORONAVIRUS, FRAGEBOGEN ZUM GESUNDHEITSCHECK DER TEILNEHMER

Glauben Sie, dass Sie Fieber haben oder in den letzten Tagen Fieber hatten (Schüttelfrost, Schweißausbrüche)?	☐ JA	☐ NEIN
Haben Sie Schmerzen und Beschwerden?	☐ JA	☐ NEIN
Hatten Sie in den letzten Tagen einen Husten oder eine Zunahme Ihres üblichen Hustens?	☐ JA	☐ NEIN
Haben Sie in den letzten Tagen einen deutlichen Rückgang oder Verlust des Geschmacks oder Geruchs bemerkt?	☐ JA	☐ NEIN
Hatten Sie in den letzten Tagen Halsschmerzen?	☐ JA	☐ NEIN
Hatten Sie in den letzten 24 Stunden Durchfall? Mit mindestens drei losen Stühlen.	☐ JA	☐ NEIN
Haben Sie sich in den letzten Tagen ungewöhnlich müde gefühlt?	☐ JA	☐ NEIN
Haben Sie in den letzten 24 Stunden eine UNGEWÖHNLICHE Atemnot bemerkt? wenn Sie reden oder sich ein wenig anstrengen?	☐ JA	☐ NEIN

Das Auftreten eines oder mehrerer dieser Symptome stellt ein Alarmzeichen dar.
Der Teilnehmer muss nach Hause zurückkehren und seinen behandelnden Arzt telefonisch kontaktieren oder die Hotline unter 8002 8080 anrufen.
Wenn sich die Symptome mit Atembeschwerden und Erstickungserscheinungen verschlimmern, wird empfohlen, den Notruf 112 anzurufen.